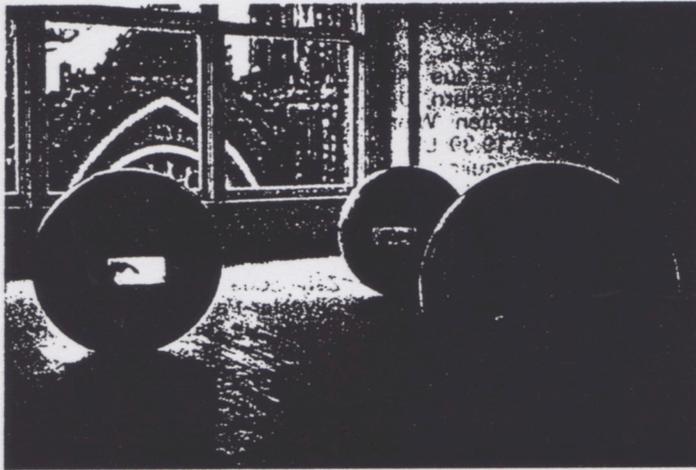


Was ist los

in Linz und Oberösterreich

Kanadische Gegenwartskunst



„Triade“, ein Werk der in Kanada lebenden Künstlerin Ariane Thézé, das im Stadtmuseum Nordico zu sehen ist.

Gemeinsam mit der Galerie MAERZ stellt das Stadtmuseum Nordico in den beiden unteren Geschossen vom **12. Dezember** bis **18. Jänner** Kunst aus Kanada vor. Unter dem Titel „Ins Blickfeld gerückt“ stellen im Nordico aus: Pierre Charrier, Donigan Cumming, Richard Deschênes, Marc Garneau, François-Xavier Marange, Denis Pellerin, Francine Simonin und Ariane Thézé.

Unter den kanadischen Gegenwartskünstlern nimmt Ariane Thézé als Objektkünstlerin einen ganz besonderen Platz ein. Ihre voluminösen Skulpturen gehen eine Verbindung mit der Videokunst ein – jeder spielt seinen Part. Ihr jüngstes Kunstwerk ist

„Triade“, entstanden 1995. Es besteht aus drei gewaltigen Kugeln, jede mit einer Fensteröffnung, in der ein Video läuft. Beispielsweise ein Frauenmund, der eine fremde Sprache spricht.

Ariane Thézé wurde 1956 in Angers, Frankreich, geboren. Sie lebt seit fünfzehn Jahren in Montreal und studierte visuelle Kunst in Ottawa und Montreal. Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Kanada, Spanien und Deutschland machten sie zu einer wichtigen Vertreterin der multimedialen Gegenwartskunst.

Informationen über Linz im Internet: <http://www.linz.at>